

Öffnungszeiten, Führungen und Eintritt

Schloss Ellwangen

Ehemaliges Residenzschloss
der Äbte und Fürstpröpste
von Ellwangen

ÖFFNUNGSZEITEN

Außenanlage tagsüber
frei zugänglich

Schlossmuseum

Di - Fr 14.00 - 17.00 Uhr

Sa 10.00 - 12.00, 14.00 - 17.00 Uhr

So und Feiertage 10.30 - 16.30 Uhr

FÜHRUNGEN

Gruppenführungen nach Verein-
barung; Sonderführungen laut
Programm und nach Vereinbarung

EINTRITT

Erwachsene	2,50 €
Schüler, Studenten	1,00 €
Gruppen ab 12 Personen	2,00 €
mit Kapelle	2,50 €
Führungsgebühr	30,00/45,00 €

Andere Preisstruktur
bei Sonderausstellungen

WEITERE INFORMATIONEN

Schloss Ellwangen
73479 Ellwangen

Schlossmuseum

Telefon (0 79 61) 5 43 80

Telefax (0 79 61) 96 93 65

info@schlossmuseum-ellwangen.de

www.schlossmuseum-ellwangen.de

www.schloesser-und-gaerten.de

Herausgeber

Staatliche Schlösser und Gärten

Baden-Württemberg

Stand: 01.01.2010

Änderungen vorbehalten!

Fotos: Stadtverwaltung Ellwangen;
Günther Heckmann



www.schloesser-und-gaerten.de



SCHLOSS ELLWANGEN

WEGBESCHREIBUNG:

Zu Fuß vom Bahnhof Ellwangen in ca. 15 Minuten erreichbar

Schloss

Ellwangen



Baden-Württemberg



Baden-Württemberg



Fürstlicher Glanz einer geistlichen Residenz

Was steigert die herrschaftliche Pracht eines Schlosses mehr als eine Reihe ehrgeiziger Regenten? Schließlich stellt jeder geistliche und weltliche Fürst im Laufe der Zeit neue Ansprüche an seinen repräsentativen Wohnsitz. Schloss Ellwangen lädt ein zu einer Zeitreise auf den Spuren seiner verschiedenen Besitzer.

Schon die ersten Bewohner, die Äbte des Ellwanger Klosters, residierten standesgemäß hoch über der Stadt in der damaligen „Abtsburg“. 1266 wird sie als „Castrum Ellwangen“ erstmals erwähnt. Von allen Um- und Ausbauten war sicher jener im 17. Jahrhundert am meisten bestimmend, dem die ehemalige Burg bis heute ihre prunkvolle Erscheinung als Vierflügelanlage im Renaissancestil zu verdanken hat.

Barocke Ausstattung brachte den Innenräumen im 18. Jahrhundert neuen Glanz, der bis heute erstrahlt: Das doppelläufige Treppenhaus stammt aus dieser Zeit und geleitet Besucher in eine prunkvolle Belétage. Üppiger Barock dominiert auch den Festsaal im Südflügel und die fürstpröpstlichen Appartements.



Thronsaal mit Porträts der Fürstpröpste



Schloss Ellwangen, Außenansicht Südseite

Nicht minder anspruchsvoll als ihre geistlichen Vorgänger zeigten sich die weltlichen Herren, die nach der Säkularisation 1803 folgten: Ein reich verzierter Thron stammt aus der Zeit, als Schloss Ellwangen Regierungssitz von Neuwürttemberg war. Danach fungierte es als

Apanageschloss des Königreiches Württemberg. Doch im 19. Jahrhundert verblasste die höfische Nachblüte. Auf adelige Bewohner folgte eine Ackerbauschule, bevor schließlich das Schlossmuseum des Geschichts- und Altertumsvereins Ellwangen e.V. eingerichtet wurde.